

Nicht den besten Tag erwischt

Bundesligist RSV Bayreuth nutzte Heimvorteil nur zu einem Sieg

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS

Zum Auftakt der Bundesliga hatte das Duo des RSV Bayreuth, Werner Burkhardt und Sebastian Kotschenreuther, nicht seinen besten Tag erwischt. Vor heimischer Kulisse in der Mistelgauer Schulturnhalle mussten sich die beiden dreimal geschlagen geben, fuhren allerdings auch einen Pflichtsieg ein. Das RSV-Team findet sich nach dem ersten Spieltag auf Rang sechs wieder. Gegen BSG Duisburg war mehr drin als die deutliche 0:5-Niederlage. Beide Bayreuther hätten gegen Weidemann mehr erreichen können. Am Ende verlor Burkhardt mit 1:3 und Kotschenreuther sehr unglücklich mit vielen Netzbällen mit 0:3 gegen die Nummer zwei der Duisburger. Gegen den frisch gebackenen Weltmeister der WK 5 (in Peking im September), Valentin Baus, war kein Kraut gewachsen. Im Doppel lief es ähnlich unglücklich für die Wagnerstädter: Mit 9:11, 9:11, 8:11 verlief auch dieses Spiel denkbar knapp. Um den Titelaspiranten RSC Frank-

furt I zu schlagen, hätte man eine Leistungsssteigerung und viel Glück benötigt. Auch hier stand es am Ende 0:5 aus der Sicht des RSV-Duos. Lediglich ein Satz von Burkhardt gegen Didion und ein Satz im Doppel waren die Ausbeute.

Gegen den Aufsteiger RSC Frankfurt II musste unbedingt ein Sieg her, wenn man im Kampf um den Klassen-erhalt etwas Boden gut machen wollte. Burkhardt hatte beim 3:0 gegen Vetter keine Probleme, Kotschenreuther hatte mit Meißner mehr Mühe, schaffte aber durch einen hart umkämpften 3:2-Sieg die 2:0-Führung. Das Doppel ging relativ deutlich zum entscheidenden 3:0 an die Bayreuther. In den Abschlusseinzeln hatte Burkhardt gegen Meißner bei Stand von 10:5 im vierten Satz die Chance zum Ausgleich nicht nutzen können und verlor noch mit 1:3. Den 4:1-Gesamtsieg stellte Kotschenreuther gegen Vetter ohne jegliche Probleme mit einem 3:0 her.

Gegen den amtierenden Deutschen

Meister RSG Koblenz I hatten sich die Bayreuther zum Ende des Spieltages etwas mehr ausgerechnet. Da der Topspieler der Liga, Thomas Schmidberger, von Koblenz zum Aufsteiger Borussia Düsseldorf gewechselt ist, waren die Chancen doch etwas größer als sonst.

Doch es kam auch hier anders. Burkhardt hatte im ersten Einzel im Fünfsatzkrimi einen Matchball nicht verwerten können und verlor im Entscheidungssatz mit 12:14. Kotschenreuther musste sich Cetin mit 0:3 beugen, mit dem gleichen Resultat endete auch das Doppel und die Entscheidung war gefallen. Den Bayreuthern gelang zwar jeweils noch ein Satzgewinn in den Abschlusseinzeln, zu mehr reichte es aber nicht.

INFO: Der nächste Spieltag führt die Bayreuther nach Frankfurt: Dort ste-hen am Samstag, dem 15. Novem-ber, die Vergleiche mit RSG Koblenz II, Borussia Düsseldorf und RSC Berlin auf dem Programm.